

Liebe UnterstützerInnen der Plattform Lebenswertes Waldviertel!

Anlässlich des vom *Verkehrsforum Österreich* ausgerufenen Verkehrswende-Aktionstages konnten auch wir von der *Plattform für ein lebenswertes Waldviertel* nicht untätig bleiben. So trafen wir uns an diesem schönen Freitagnachmittag um 17:00 vor dem Waidhofener Rathaus, wo unsere Aktion startete. Freudig überrascht waren wir, wie viele TeilnehmerInnen sich da zusammenfanden. Bei der Rundfahrt wurden 80 Räder gezählt! Das gab schon eine schön lange Fahrradschlange durch die Straßen von Waidhofen.



[Philipp Kronbichler überreicht Vizebürgermeister Martin Litschauer das Manifest](#)

Eröffnet wurde unsere Veranstaltung von einer Rede von Philipp Kronbichler, der auf die nötigen und wichtigen Punkte einer Verkehrswende hinwies und dabei den Inhalt des Manifests zusammenfasste, das er im Anschluß Vizebürgermeister Martin Litschauer überreichte, der den erkrankten Bürgermeister Robert Altschach vertrat. Im Wesentlichen ging es darin um den Wunsch nach Förderung von Radinfrastruktur, Fahrradmobilität und Bahn (dabei konkret etwa um den Ausbau der Franz-Josef-Bahn, die Wiedereröffnung und Belebung der Thayatalbahn Waidhofen - Schwarzenau und auch die Strecke nach Zwettl). In diesem Zuge stellte Andrea Röglberger auch die frisch gegründete Radlobby Waidhofen vor. Martin Litschauer, nicht nur Vizebürgermeister, sondern auch Nationalratsabgeordneter der Grünen, unterstützte unsere Wünsche und versprach, diese Anliegen auch im Nationalrat zu vertreten.

Im Anschluß daran fand die eigentliche Radparade statt. Wir fuhren, ein dreirädriges Lastenrad quasi als Flaggschiff vorneweg, unter anfeuernder Musik durch die Altstadt, dann über die Heidenreichsteiner Straße hinaus zur AVIA-Tankstelle (schließlich musste auch dort ein Zeichen gesetzt werden!), wendeten dort und bogen ein in Richtung Bahnhof. Auf der Raiffeisenstraße ging es dann in Richtung Einkaufszentrum, wo wir eine große Schleife über den Parkplatz zogen. Von dort ging es dann wieder zum Bahnhof, wo wir uns dann zum Abschlußfoto noch einmal sammelten und voneinander verabschiedeten. Gerald Hohenbichler von Pro-FJB stellte dort auch die konkreten Ziele und die Bedeutung des Ausbaus der Franz-Josef-Bahn vor.



[Der Fahrradkonvoi auf dem Weg zum Bahnhof](#)

Es war eine schöne Veranstaltung, und wir waren froh über die rege Teilnahme! Selbst die Radlobby Gmünd war extra angereist und unterstützte uns kräftig. Auch die Waidhofener Polizei half mit und dirigierte den Verkehr so, dass wir gefahrlos durch die Stadt radeln konnten.

Wir freuen uns sehr, dass nicht nur Vizebürgermeister Martin Litschauer dabei war, sondern auch die Stadträte Eunike Grahofer, Eduard Hieß und Herbert Höpfl. Und wir freuten uns, dass auch das Wetter mitspielte und es erst eine Stunde nach Ende der Veranstaltung anfang zu regnen.



[Abschlussfoto am Bahnhof Waidhofen/Thaya](#)

Fotos: Christian Schiefer

Es war also ein voller Erfolg für unsere Sache, eine sanfte Verkehrswende herbeizuführen, die auch eine Wende weg von weiteren Autobahnen und Flugpisten bedeutet (wie in unserem Manifest zu lesen).

Hier ein paar Presseberichte:

[NÖN Radparade](#)

[Tips](#)

[NÖN Radlobby1](#)

[NÖN Radlobby2](#)

[Das übergebene Manifest](#)

Überparteiliche Plattform für ein lebenswertes Waldviertel



<https://www.lebenswertes-waldviertel.at>